

# N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschusses am,  
Montag, 22.11.2010,  
Beginn: 18:30, Ende: 19:30, Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

---

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

---

## **Vorsitzender**

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

## **CDU**

Frau Marina Fassner

Herr Wolfram Gothe

Herr Bernd Kieser

Herr Wolfgang Reffert

Herr Uwe Schmitt

Frau Claudia Stauffer

Vertretung für Michael Till

## **SPD**

Herr Kai Rill

Frau Gabriele Rösch

Herr Roland Schnepf

## **FW**

Herr Werner Fuchs

Frau Heidi Sennwitz

## **GLB**

Frau Ulrike Grüning

## **Sonstige Teilnehmer**

Herr Robert Ganz

Herr Jens Gredel

Herr Hans Hufnagel

Herr Helmut Mehrer

Herr Christian Mildenberger

Herr Klaus Tribskorn

## **Verwaltung**

Herr Reiner Haas

## **Schriftführer**

Herr Lothar Ertl

**Abwesend**

**CDU**

Herr Michael Till

**Verwaltung**

Herr Hans Faulhaber

Herr Robert Raquet

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom 15.11.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 19.11.2010 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

**TOP: 1 öffentlich**  
**Kulturprogramm 2011/12**  
2010-0214

**Beschluss:**

Der Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschuss ist mit dem vorgelegten Kulturprogramm für die Jahre 2011 und 2012 einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**I. Ausstellungen:**

Bei der Verwaltung ist für das Ausstellungsjahr 2011/2012 wieder eine große Zahl von Bewerbungen für eine Ausstellung in der Villa Meixner oder in der Rathausgalerie eingegangen.

Der Kultur-, Sport- u. Partnerschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 23.11.2009 eine Reihe von Künstlerinnen und Künstler für eine Ausstellung in der Villa Meixner zugelassen, von den folgende noch nicht ausgestellt haben:

1. Elke Wassmann, Dossenheim  
Malerei  
Ausstellungstermin: 12.11. - 5.12.2010
2. Maurah, Heidelberg  
Malerei  
Ausstellungstermin: 28.01.-27.02.2011
3. Katharina Piper, Homburg-Jägersburg  
Malerei, Kalligrafie  
Ausstellungstermin: 1.04.-1.05.2011
4. Wolfgang Maria Ohlhäuser  
Altmeisterliche Bilder  
Ausstellungstermin: 6. -29. Mai 2011
5. Barbara Dobberstein, Heidelberg zusammen mit einem Maler  
Skulpturen  
Ausstellungstermin: noch offen
6. Gerd Marschand, Hamburg  
Malerei  
Ausstellungstermin: noch offen

## **II. Neuanträge für die Villa Meixner und die Rathausgalerie**

1. Uli Schmidt, Bensheim; Digitalmalerei
2. Marlis Glaser, Attenweiler; Malerei
3. Helga Mehringer, Landau; Malerei
4. Helga Borowitz, Reilingen; Malerei **(Rathaus)**
5. Christa B.John, Weil der Stadt; Farbholzschnitte
6. Martin Fabian, Mannheim; Skulpturen
7. Christa Purschke, Kassel-Harleshausen; Malerei
8. Dieter Köster, Mühlhausen; Malerei
9. Fred Vosseler, Dossenheim; Skulpturen
10. Katja Hess, Heidelberg; Malerei
11. Wolfgang Beck, Weingarten; Malerei
12. Werner Reinisch, München; Malerei
13. Hans Stübner, Bruchsal-Büchenau; Malerei
14. Armin Metzger, Malerei
15. Gerard Meyer-Morstein, Burrweiler; Malerei
16. Irakli Bugianishvili, Malerei
17. Andrea Tewes / Gottfried Keim, Brühl / Walldorf; Malerei, Skulpturen **(Rathaus)**
18. Diman Abdallah, Brühl; Malerei
19. Werner Bürger, Reilingen; Malerei
20. Kulturforum Europa Dieter Topp

Wie auch in den vergangenen Jahren kann den Bewerbern wieder eine gute Qualität bescheinigt werden.

Für die restlichen Bewerber des Jahres 2011 und des 1. Halbjahres 2012 können fünf Bewerber zugelassen werden.

### **Folgende Künstler werden für eine Ausstellung in der Villa Meixner vorgeschlagen:**

- 1) Helga Mehringer (3)
- 2) Fred Vosseler (9) - zusammen mit einem Maler
- 3) Wolfgang Beck (11)
- 4) Werner Reinisch (12)
- 5) Kulturforum Europa Dieter Topp (20)

### **Vormerkungen für 2011**

- 1) Christa B.John
- 2) Hans Stübner

### **Folgende Künstler haben Interesse an einer Ausstellung in der Rathausgalerie:**

- 1) Helga Borowitz
- 2) Andrea Tewes / Gottfried Keim

Zudem stehen noch Interessenten aus den Vorjahren auf der Warteliste.

## **Derzeitige Ausstellungen in der Rathausgalerie**

26.11.10 – 25.02.11 Heidi Schübel und Waltraud Jehn – „Den Augen eine Freude“

## **III. Kulturveranstaltungen 2010-2012**

Seit fast 20 Jahren wird den Bürgerinnen und Bürgern aus Brühl und Rohrhof sowie vielen Menschen aus der Region ein überaus buntes, abwechslungsreiches sowie interessantes Kulturprogramm angeboten. Das Ganze mündet in einen halbjährlichen Kulturkalender, der für das Winterhalbjahr 2010/2011 beigefügt ist.

Dieses Programm wird in enger Zusammenarbeit mit den Kulturorganisationen wie der Jugendmusikschule, der Bücherei sowie den kulturtragenden Vereinen aus Brühl und Rohrhof zusammengestellt.

Natürlich sind auch über das Winterhalbjahr 2010/2011 weitere Veranstaltungen bereits festgelegt bzw. in Planung.

### **1. Kabarett und Kleinkunstveranstaltungen**

Dienstag, 30. November 2010	20.00 Uhr	Villa Meixner, Hans Peter Schwöbel „Kinder des Worts“
Donnerstag, 09. Dezember 2010	20.00 Uhr	Villa Meixner, JOANA - mit ihrem neuen Programm „Ich staune bloß“
Freitag, 21. Januar 2011	20.00 Uhr	Villa Meixner, Frederic Hormuth „Wie war's für dich?“
Freitag, 25. März 2011	20.00 Uhr	Festhalle, Theater Hemshofschachtel „Achtung, die Mudder kummt!“
Mittwoch, 13. April 2011	20.00 Uhr	Festhalle, Pater Anselm Grün „Gesundheit-Stille-Spiritualität“ (Gesundheitsforum)

### **2. Konzerte**

Vorrangig werden die Konzerte von der Jugendmusikschule, der Zupferey und den örtlichen Musik- und Gesangsvereinen durchgeführt. Die Gemeinde rundet lediglich das Angebot entsprechend ab.

### Termine 2010

Sonntag, 28. November 2010	17.00 Uhr	Evang. Gemeindezentrum Adventskonzert der
Mittwoch, 29. Dezember 2010	20.00 Uhr	Evang. Kirchengemeinde Schutzengelkirche, Don Kosaken Chor Serge Jaroff
Sonntag, 06. Februar 2011	17.00 Uhr	Villa Meixner, Konzert der Jugendmusikschule Brühl

### **3. Open-Air-Veranstaltungen**

In den Sommermonaten finden fast ausschließlich Open-Air-Veranstaltungen der Gemeinde Brühl und auch der Vereine statt. Auch im vergangenen Jahr fand die bereits zur Tradition gewordene Jazz-Matinee des BdS, der Herbstmarkt in Zusammenhang mit der Ausstellung „Dekorative Malerei“ und der traditionelle Weihnachtsmarkt in der Villa Meixner statt. Daneben gab es auch wieder das beliebte Country Open Air der Buffalo's.

#### Geplante Veranstaltungen 2011:

04.06.2011	Country Open Air Buffalo's
05.06.2011	Jazz-Matinee
vorauss. 09.07.2011	Portugiesische Nacht
08. / 09.10.2011	Herbstmarkt und Dekorative Malerei
17. / 18. 12.2011	Kunsthandwerklicher Weihnachtsmarkt in der Villa Meixner

Daneben organisiert die Gemeindebücherei weitere Kinderveranstaltungen, die derzeit noch nicht festliegen.

Das Gesamtprogramm rundet die Veranstaltungsreihe der Jugendkunstschule ab. Auch im kommenden Jahr sind vier Ferienprojekte geplant. (s. Anlage)

Der Kulturkalender (2 x jährlich), der Veranstaltungskalender der Vereine (4 x jährlich) werden seit 4 Jahren voll von der Sparkasse Heidelberg finanziert.

#### **Diskussionsbeitrag:**

Lothar Ertl stellt den Mitgliedern des Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschusses ausführlich das Kulturprogramm für die Jahr 2011/12 vor.

Die Sprecher der Fraktionen Frau Stauffer (CDU), Frau Rösch (SPD), Frau Sennwitz (FW) und Frau Grüning (GLB) lobten allesamt das Kulturprogramm als vielseitig und ausgewogen.

Frau Stauffer wies darauf hin, die Ausstellung mit Frau Tewes möglichst alleine durchzuführen. Dies wird von der Verwaltung überprüft.

Frau Rösch wünscht sich, dass die Kinderveranstaltungen der Bücherei schnellstens festgelegt werden, um Überschneidungen zu vermeiden. Dass derzeit keine Termine vorliegen, hängt natürlich auch mit dem Umbau der Festhalle zusammen, wie Herr Ertl feststellt. Die Termine werden in der nächsten Zeit festgelegt.

Außerdem sollten bei den Open-Air-Veranstaltungen Terminüberschneidungen vermieden werden. Dies wird lt. Herrn Ertl immer schon mit den Organisationen und Vereinen abgeprochen.

Bürgermeister Dr. Göck wies in diesem Zusammenhang noch auf die offizielle Einweihung der Festhalle hin, die am 11. März 2011 stattfinden soll. Bei einem kleinen Festakt wird insbesondere die Festschrift, die derzeit Herr Schöllermann erstellt, erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Des Weiteren findet am 12. März eine Kurpfälzer Nacht statt, die von Chako Habekost, Joana und Arnim Töpel bestritten wird.

Am Sonntag, den 13. März 2011 findet ein „Tag der offenen Tür“ von 11.00 – 19.00 Uhr statt, der von den Brühler Vereinen veranstaltet wird, insbesondere denjenigen, die in der Festhalle ihren Trainingsbetrieb durchführen. Das Programm wird derzeit erstellt.

**TOP: 2 öffentlich**  
**Jugendmusikschule Brühl - Jahresbericht 2010 von Außenstellenleiter Walter Barbarino**  
2010-0213

**Beschluss:**

Der Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschuss nimmt den Jahresbericht der Jugendmusikschule zustimmend zur Kenntnis.

**Bericht über die Entwicklung der Jugendmusikschule 2010**

Die Schülerzahl ist im Sommersemester im Vergleich zum Vorjahr von 186 auf 207 gestiegen bei gleichzeitigem Rückgang der Stundenzahl von 105 auf 97 Stunden. Der Grund für diese Entwicklung ist ein enormer Schülerzuwachs in der Musikalischen Früherziehung, hier stiegen die Schülerzahlen von 10 auf 25. Die Bläser-AG ist im November 2009 mit 20 Schülern gestartet. Die Tendenz in den anderen Fächern war in etwa gleichbleibend. Die Zahl der Mitglieder in den Gitarrenensembles ist um 10 gestiegen, die Zahlen in den Blasorchestern und Blockflötenensembles sind in etwa gleich geblieben, so dass wir insgesamt 154 Schüler in den Ergänzungsfächern zählen.

Die Kosten für 2009 hielten sich wieder im Rahmen. Die Stundenzahlen sind parallel mit den Unterrichtskosten und den Einnahmen gestiegen, wobei das Verhältnis zwischen den einzelnen Werten in etwa gleich geblieben ist. Die Entwicklung in 2010 zeigt hier allerdings eine Verschiebung der Werte, das heißt: Die Einnahmen bleiben in etwa gleich wobei die Unterrichtskosten leicht zurückgehen. Der Grund für diese Entwicklung liegt wie bereits oben erwähnt am enormen Zuwachs in der Musikalischen Früherziehung.

	2008	2009	2010 (geschätzt)
Jahreswochenstunden (Durchschnitt):	97,8	105,54	100
Unterrichtskosten:	205.285,50 €	215.692,75 €	208.000 €
Einnahmen:	101.591,61 €	106.435,12 €	106.000 €
Saldo:	103.693,89 €	109.257,63 €	102.000 €

Auch im letzten Jahr waren Schüler der Musikschule bei zahlreichen Vernissagen, schulischen Veranstaltungen, in Vereinen u.a. aktiv.

Das Gitarrenorchester „fascinato citharis“ hatte wieder zahlreiche Auftritte und war auf Konzertreise in Ungarn wobei sich dort ein reger Kontakt unter den Mitgliedern beider Orchester entwickelt hat. 2011 will das Ungarische Gitarrenorchester nach Brühl kommen und beim I. Internationalen Gitarrenorchesterfestival (1.-3.Juli) mitwirken.

Auch in den verschiedenen Blasorchestern waren viele Schüler der Musikschule aktiv und bei zahlreichen Auftritten mit dabei. Einige waren sogar auf Konzertreise in Japan und konnten so an einem ganz besonderes Erlebnis teilhaben.

Auch beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ präsentierte sich die Musikschule Brühl erneut sehr erfolgreich. 3 Gruppen konnten sich für den Landeswettbewerb qualifizieren, eine davon sogar für den Bundeswettbewerb und dort einen 3. Preis erzielen.

### Ausblick

Da im Frühjahr 2011 keiner der 3 aktuellen Kurse der Musikalischen Früherziehung ausläuft werden wir hier wahrscheinlich weiter ausbauen können. Es kamen außerdem einige Anfragen nach einem Eltern/Kind-Kurs und es haben sich Interessenten für einen Orff-Spielkreis gemeldet. Insgesamt besteht also die Möglichkeit im Elementaren Musikbereich zusätzliche Schüler aufzunehmen. Da diese Gruppen weitgehend kostendeckend sind entsteht dadurch keine zusätzliche finanzielle Belastung.

Mit der Vergabe von Einzelunterrichtsstunden à 45 Minuten wird sorgsam umgegangen wobei besonders begabte Schüler natürlich weiterhin eine ganze Unterrichtsstunde erhalten sollten, damit die Musikschule auch im Spitzenbereich nicht an Niveau verliert.

**TOP: 3 öffentlich**

**Antrag des Sportverein Rohrhof 1921 e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zu den ungedeckten Betriebskosten für die Sporthalle im Vereinshaus Rohrhof  
2010-0212**

**Beschluss:**

Dem Sportverein Rohrhof 1921 e.V. wird zu den Betriebskosten für die vereinsfremden Veranstaltungen in der Halle für das Jahr 2009 ein zweckgebundener Zuschuss in Höhe von 4.442,99 € gewährt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Gemäß Gemeinderatsbeschluss Nr. 77 vom 29.10.1990 wird dem Sportverein Rohrhof 1921 e.V. zu den Betriebskosten für die vereinsfremden Veranstaltungen in der Vereinshalle ein Zuschuss gewährt.

Mit Schreiben vom 07.11.2010 teilt der Verein Betriebskosten in Höhe von 17.494,57 € mit.

Setzt man diesen Kosten die der teilweisen Kostendeckung dienenden Vermietungseinnahmen von 1.680,11 € entgegen, verbleibt eine Belastung von 15.814,46 €. Laut Verein entspricht dies etwas mehr als zwei Drittel der vereinnahmten Mitgliedsbeiträge.

Laut Verein wurde die Halle damals, auch auf Wunsch und mit überwiegenden Mitteln der Gemeinde Brühl als Festhalle für den Ortsteil Rohrhof erbaut, um den örtlichen Vereinen einen akzeptablen Veranstaltungsort zu bieten. Zusätzlich wird die hintere Toilettenanlage während der Tage des Fischerfestes in Rohrhof durch die Festplatzbesucher genutzt.

**Es wurden im Jahr 2009 von nachfolgenden Vereinen Veranstaltungen durchgeführt:**

SV Rohrhof	4 Veranstaltungen
Angelsportverein Rohrhof	4 Veranstaltungen
CV Rohrhöfer Göggel	8 Veranstaltungen (teilweise mit Vorbereitungen)
Förderkreis Comeniuschule	1 Veranstaltung

An Übungsstunden wurden durchgeführt:

Tanzsportclub Brühl	wöchentlich ca. 10 Übungsstunden
SV Rohrhof	wöchentlich ca. 8 Übungsstunden

Zusätzlich wird die hintere Toilettenanlage während der Tage des Fischerfestes in Rohrhof durch die Festplatzbesucher genutzt.

### **Berechnung der ungedeckten Kosten für das Jahr 2009:**

Als Berechnungsgrundlage wurde vor einigen Jahren der Anteil der vereinsfremden Veranstaltungen im Einvernehmen mit dem Verein auf 35 % festgesetzt.

Betriebskosten 2009 17.494,57 €

hiervon 35 % 6.123,10 €

abzüglich der Einnahmen  
aus der Vermietung 1.680,11 €

**Ungedeckter Betriebskostenanteil 2009 4.442,99 €**

Entwicklung der Betriebskosten/Einnahmen/Zuschüsse:

<u>Jahr</u>	<u>Betriebskosten</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>Zuschuss</u>
2002	14.800,00 €	1.180,00 €	4.000,00 €
2003	15.460,00 €	1.150,00 €	4.261,00 €
2004	19.069,36 €	1.729,00 €	4.945,27 €
2005	16.285,75 €	1.183,46 €	4.516,55 €
2006	18.988,22 €	1.909,31 €	4.736,56 €
2007	22.925,58 €	1.922,55 €	6.101,40 €
2008	22.042,99 €	1.252,25 €	6.462,79 €

Im Haushaltsplan 2010 sind für die Betriebskosten entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt.

### **TOP: 4 öffentlich Informationen durch den Bürgermeister**

#### **TOP: 4.1 öffentlich Partnergemeinde Ormesson**

Bürgermeister Dr. Göck teilte mit, dass man sich mit der Partnergemeinde Ormesson Anfang Januar entweder in Ormesson oder auf halber Strecke treffen sollte, um die Einzelheiten für den großen Austausch in Ormesson im Mai zu besprechen.

In diesem Zusammenhang schlug Helmut Mehrer vor, sich vielleicht im Europazentrum Robert Schumann in der Nähe von Metz zu treffen. Dort soll auch das Treffen der beiden Schülergruppen aus Brühl und Ormesson am Ostersonntag zusammen mit den Eltern aus beiden Gemeinden stattfinden. Mit Herrn Mehrer wurde der 11. Januar vereinbart. Er stimmt den Termin ab. Als Alternative bleibt noch Donnerstag, der 13. Januar bestehen.

**TOP: 4.2 öffentlich**  
**Partnergemeinde Weixdorf**

Herr Göck teilte mit, dass die Briefe der beiden Partnergemeinden Brühl und Weixdorf hinsichtlich der 20jährigen Wiedervereinigung in der Bevölkerung gut angekommen sind.

**TOP: 5 öffentlich**  
**Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses**

**TOP: 5.1 öffentlich**  
**Gemeinderat Reffert**

Er möchte eine Überprüfung der Partnerschaftsschilder an den Ortseingängen.

**TOP: 5.2 öffentlich**  
**Gemeinderat Mildenerger**

Er wünscht sich für die Kindereinrichtungen einen Flyer wie den Kulturkalender und nicht ein Verzeichnis der Einrichtung in DIN-A4-Form, wie es derzeit gestaltet ist.

**TOP: 6 öffentlich**  
**Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

- Keine -